



Detailansicht des Registereintrags

Philips GmbH

Aktuell seit 29.02.2024 23:09:27

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R000803
Ersteintrag:	22.02.2022
Letzte Änderung:	29.02.2024
Jährliche Aktualisierung:	15.02.2023
Tätigkeitskategorie:	Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Röntgenstraße 22 22335 Hamburg Deutschland Telefonnummer: +493020613020 E-Mail-Adressen: LobbyRGAdmin1@philips.com Webseiten: www.philips.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

690.001 bis 700.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

11 bis 20

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Uwe Heckert**

Funktion: Vorsitzender der Geschäftsführung

Telefonnummer: +493020613020

E-Mail-Adressen:

LobbyRG-GFteam@philips.com

2. Vasco Ropers

Funktion: Geschäftsführer / Arbeitsdirektor

Telefonnummer: +493020613020

E-Mail-Adressen:

LobbyRG-GFteam@philips.com

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (12):

1. Volker Eckert
2. Kay von der Heyde
3. Berndt Unnasch
4. Monika Huber
5. Thomas Liebscher
6. Dr. Timo Paulus
7. Dr. Gisela Quadflieg
8. Annette Halstrick
9. Dr. med. Robert Deisz
10. Christine Storm
11. Anke Ellingen-Rottsahl
12. Mikko Vasama

Mitgliedschaften (9):

1. Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) e.V.
2. Branchenverband der deutschen Informations- und Telekommunikationsbranche (BITKOM) e.V.
3. Bundesverband Medizintechnologie (BVMed) e.V.
4. Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V.
5. Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik (SPECTARIS) e.V.
6. Bundesverband Managed Care (BMC) e.V.
7. Bundesverband Gesundheits-IT (bvitg) e.V.
8. Wirtschaftsrat der CDU e.V.
9. German Health Alliance (GHA)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):

Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Digitalisierung; Politisches Leben, Parteien; Krankenversicherung; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Industriepolitik; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Die deutsche Philips GmbH ist eine der größten und umsatzstärksten Tochtergesellschaften von Royal Philips - einem führenden Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie.

Anwendungsbereich der Interessensvertretung unseres Unternehmens ist es, die gesundheitspolitischen Regulierungen, Entwicklungen und Zielsetzungen von Bundesregierung und Bundestag zu verstehen und den möglichen Beitrag unseres Unternehmens zu deren Umsetzung darzulegen. Dazu gehört auch die Beteiligung an der Kommentierung von Referentenentwürfen neuer Gesetzesvorschläge der Bundesregierung durch Industrieverbände und die Diskussion der damit verbundenen Inhalte und Entwicklungen in persönlichen Gesprächen oder in virtuellen Veranstaltungen. Zugleich bringen wir die Expertise unseres Unternehmens im Bereich Forschung und Entwicklung ein und schlagen innovative Lösungen für Gesundes Leben, Prävention, Diagnose, Therapie und die Unterstützung des Patienten zuhause vor. Wir zeigen zukunftsfähige technologische Alternativen auf und geben Hinweise, auf welchem Weg Philips gemeinsam mit anderen Akteuren des Gesundheitssystems (Versorgungsträger, Krankenkassen etc.) die politischen Vorgaben unterstützen kann, um deren Umsetzung zu beschleunigen und die Transformation des Gesundheitssystems digital und nachhaltig voranzutreiben.

Angabe konkreter Gesetzesvorhaben (1):

1. Bundestags-Drucksachennummer: 20/028123

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (9):

1. **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**
Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro
Bonn
Forschungsprojekt IMEDALytics
IMEDALytics dient der Entwicklung eines innovativen, IT basiertes

Entscheidungsunterstützungssystem für die individualisierte Risikostratifizierung, Überwachung und Therapieführung in der Intensivmedizin. Es verknüpft die Daten eines Patienten mit medizinischem Wissen sowie Modellen, die aus Daten anderer Patienten gewonnen wurden. IMEDALytics visualisiert das individualisierte Ergebnis dieser Verknüpfung nutzerfreundlich zur informierten und prognostischen Entscheidung und Dokumentation von Diagnose und Therapie.

2. European Commission / Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Brussels / Bonn

Forschungsprojekt TRANSACT

Im Projekt TRANSACT werden ein universell anwendbares Lösungsarchitekturkonzept, Framework und Methodik für die Transformation von sicherheitskritischen cyber-physische Systeme (CPS) in verteilte sicherheitskritische CPS-Lösungen entwickelt. Das TRANSACT-Architekturkonzept bringt CPS-Geräte am Rande des Netzwerks mit mehreren Edge-Geräten und Cloud-Computing-Einrichtungen zusammen, die mehrere Anwendungen mit unterschiedlichen Kritikalitäten hosten. Ein Schlüsselement des TRANSACT-Konzepts ist, dass die Edge- und Cloud-Infrastrukturen anwendungsübergreifend, geräteübergreifend, mandantenfähig, skalierbar und interoperabel sind und nicht-funktionale Qualitätseigenschaften wie z. B. Performance, technische Betriebssicherheit und Datensicherheit garantieren.

3. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Betrag: 80.001 bis 90.000 Euro

Bonn

Forschungsprojekt MR-HIFU Pankreas

Das BMBF-Projekt MR-HIFU-Pankreas zielt darauf ab, MR-gesteuertes HIFU zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs zu entwickeln. Das Projekt umfasst eine vorklinische Sicherheitsstudie an Schweinen, gefolgt von einer klinischen Studie mit einer ersten Studie am Menschen mit 30 Patienten.

4. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Bonn

Forschungsprojekt Ultrafast

Ziel des ULTRAFast Projekts ist die technologische Entwicklung eines nicht CT basierten platzsparenden, telemedizinisch vernetzbaren Instruments zur Schlaganfalldiagnostik für den Einsatz im Rettungsdienst. Damit soll es künftig möglich werden, Hirnarterienverschlüsse und Hirnblutungen bereits im 'normalen' Rettungswagen nachzuweisen, um wertvolle Zeit bis zum Behandlungsbeginn einzusparen und die Prognose für Schlaganfallpatienten zu verbessern

5. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Bonn

Forschungsprojekt MoSys

Im Rahmen des Projekts wird das 'technischen Ökosystems' von Produkten, und der

zugehörigen Wertschöpfung erforscht. Im Zentrum des Vorhabens steht dabei die partizipative Gestaltung der zukünftigen Ingenieursarbeit. Dazu werden neue Methoden (z. B. Agilität), Hilfsmittel (z. B. Lösungsbaukästen) und IT Werkzeuge (z. B. KI Assistenten) für ein innovatives Advanced Systems Engineering erarbeitet und erprobt.

6. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Betrag: 160.001 bis 170.000 Euro

Berlin

Forschungsprojekt KI SIGS

Projektziel von KI SIGS ist die Erarbeitung einer Umsetzungskonzeption für einen 'KI Space' für intelligente Gesundheitssysteme. Intelligente Gesundheitssysteme umfassen sowohl adaptive medizinische Systeme als auch lernende robotische Assistenzsysteme und Smart Living Home Assistenten. Um diese adaptive 'KI Space' Plattform entsteht ein Ökosystem von verschiedenen Stakeholdern, Techniken sowie Unternehmen in Norddeutschland.

7. G-BA Innovationsausschuss / Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS)

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Berlin

Innovationsfonds Projekt VBW

Virtuelles Betreutes Wohnen (VBW) ist ein präventiv angelegtes Versorgungsprojekt für die Betreuung älterer Menschen in Quartieren. Mit Hilfe verschiedener Technologien (u. a. Hausnotrufsystem mit Sturzerkennung, Sensorsystemen zur Erfassung und Früherkennung von gesundheitlichen Risiken) werden die Haushalte der Teilnehmenden mit einem lokal im Quartier angesiedelten Gesundheitsbüro verbunden.

8. Bundesministerium für Bildung und Forschung / VDI

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Bonn / Düsseldorf

Projekt DIGIVENT: Im vorwettbewerblichen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

DIGIVENT wird ein neues marktfähiges und bedarfsorientiertes digitales

Therapieunterstützungssystem für die nicht-stationäre Indikationsstellung, Einleitung und

Kontrolle der außerklinischen, nichtinvasiven Beatmung zur Therapie der

chronischventilatorischen Insuffizienz bei Patienten mit chronisch obstruktiver

Lungenerkrankung (COPD) entwickelt und im Rahmen einer klinischen Machbarkeitsstudie erprobt.

9. Europäische Union, Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Brüssel

Projekt SPCCT- Spectral Photon Counting CT: The objective of the SPCCT project is to develop and validate a widely accessible, new quantitative and analytical in vivo imaging technology combining Spectral Photon Counting CT and contrast agents, to accurately and early detect, characterize and monitor neurovascular and cardiovascular disease, and to prevent death or severe disablement of a patient.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Ja

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[HGB_Geschäftsbericht-JA-2022-Philips-GmbH.pdf](#)